



Echte Vielfalt

Aktionsplan für Akzeptanz
vielfältiger sexueller Identitäten
Schleswig-Holstein

LSVD e.V., Postfach 2641, 24916 Flensburg



Lesben- und Schwulenverband

Lesben- und Schwulenverband
Schleswig-Holstein e.V.

c/o RA Wolter
Meesenring 2
25366 Lübeck

T 01578 544 5670
schleswig-holstein@lsvd.de
www.schleswig-holstein.lsvd.de

Lübeck, den 07.02.2017

Ihre politische Arbeit im zukünftigen 19. Landtag: unsere Wahlprüfsteine

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

am 07. Mai 2017 wird der 19. schleswig-holsteinische Landtag gewählt.

Das Bündnis "Echte Vielfalt" ist ein Zusammenschluss von „queeren“ Vereinen, Verbänden und Initiativen in und aus Schleswig-Holstein, die sich für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, intergeschlechtliche und queere Menschen (LSBTIQ*) einsetzen. In Zusammenarbeit mit dem Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Landesverband Schleswig-Holstein e. V. möchten wir gerne erfahren, für welche Politik Sie sich in den nächsten fünf Jahren hinsichtlich „queerer“ Menschen positionieren und übersenden unsere Wahlprüfsteine:

1. „Echte Vielfalt – Aktionsplan für Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten Schleswig-Holstein“

- 1.1 Werden Sie dafür sorgen, dass der Aktionsplan weiterentwickelt wird, eine auskömmliche Finanzierung erhält und der Austausch zwischen der Landesregierung und Vertretungen der LSBTIQ*-Community verstetigt wird? Wollen Sie sich in diesem Zusammenhang auch dafür stark machen, dass das Bündnis gegen Homophobie von politischer Seite mehr Unterstützung erhält?
- 1.2 Werden Sie sich dafür einsetzen, dass im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung eine Koordinationsstelle für LSBTIQ* eingerichtet wird?

2. Queere Geflüchtete in Schleswig-Holstein

- 2.1 Wie wollen Sie dafür sorgen, dass queere Geflüchtete vor Gewalt außerhalb wie innerhalb von Unterkünften geschützt sind, sie in Schleswig-Holstein als besonders schutzbedürftig eingestuft werden, geeignete Schutzräume und Unterstützungsstrukturen zur Verfügung stehen und alle am Asylverfahren beteiligten Personen für einen kulturspezifischen Umgang mit queeren

Schutzsuchenden sensibilisiert werden?

3. Bildung

- 3.1 Werden Sie sich dafür stark machen, dass Schulen und Kitas, die Vielfalt und Akzeptanz unterschiedlicher sexueller und geschlechtlicher Identitäten wahrnehmen, sie im Rahmen der (vor)schulischen Bildung stärker thematisieren und auch darauf hinwirken, dass die Sichtbarkeit von LSBTIQ* in Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien erhöht wird? Wollen Sie sich auch dafür einsetzen, dass das Thema „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ stärker in der Aus- und Weiterbildung von Lehrenden und anderem pädagogischen Personal Berücksichtigung findet?

4. Diskriminierungsschutz im Bundesland

- 4.1 Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Landesverfassung von Schleswig-Holstein um einen Artikel zum Thema „Respekt & Vielfalt“ (analog zu Artikel 7, Inklusion) ergänzt wird, der festschreibt, dass das Land sich für die Selbstbestimmung von LSBTIQ* und ihre gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe einsetzt und die Ungleichbehandlung aufgrund der „sexuellen Identität“ verbietet?

5. Hassgewalt gegen LSBTIQ*

- 5.1 Werden Sie sich dafür engagieren, dass Polizei- und Strafverfolgungsbehörden für das Thema „homo- und transphobe Gewalt“ sensibilisiert werden und es verbindlich in die Aus- und Fortbildung von Polizist*innen, Richter*innen und Staatsanwält*innen integriert wird?
- 5.2 Wollen Sie dafür sorgen, dass in Schleswig-Holstein Krisenwohnungen eingerichtet werden, um den Opfern von häuslicher und/oder homophober bzw. transphober Gewalt einen sicheren Schutzraum zu gewähren?
- 5.3 Werden Sie dafür sorgen, dass die statistische Erfassung von Delikten, die gegen die sexuelle Selbstbestimmung und Vielfalt gerichtet sind, bereits in der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik (PKS) / Kriminalpolizeilichen Meldedienst politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) anhand von Tätermotiven aufgenommen und ausgewiesen werden?

6. Familienvielfalt im Norden fördern

- 6.1 Wollen Sie sich dafür stark machen, dass Regenbogenfamilien in Verwaltung, Jugendämtern und Schulen anerkannt und gleichberechtigt neben anderen Familienformen wahrgenommen werden und Beratungs-/Unterstützungsstrukturen weiter eine Förderung erhalten? Werden Sie sich auch dafür engagieren, dass entsprechende Netzwerke und Initiativen Unterstützung erfahren?

7. Beratungsstrukturen ausbauen

- 7.1 Wollen Sie dafür sorgen, dass es auch zukünftig eine auskömmliche und langfristige Finanzierung von Vereinen und Initiativen (beispielsweise HAKI,

Jugendnetzwerk Lambda:nord e.V., LSVD Schleswig-Holstein e. V.) gibt, um den Ausbau und die Absicherung von bedarfsgerechten Beratungs-, Begleitungs- und Qualifikationsstrukturen für LSBTIQ* flächendeckend zu gewährleisten?

8. Vielfalt in Funk und Fernsehen in Schleswig-Holstein

- 8.1 Werden Sie sich dafür einsetzen, dass es in der Medienanstalt Hamburg, Schleswig-Holstein und im Landesrundfunkrat des NDR in Schleswig-Holstein eine Vertretung der LSBTIQ*-Community gibt?

9. Schleswig-Holstein tritt für Respekt und gleiche Rechte in der Bundespolitik ein

- 9.1 Wollen sie sich auf Bundesebene für die Öffnung der Ehe für Lesben und Schwule einsetzen?
- 9.2 Werden Sie sich für die umfassende Gleichstellung von Regenbogenfamilien im Steuer- und Sozialrecht, im Sorge- und Adoptionsrecht sowie im Abstammungsrecht einsetzen und sich auch für das Recht von LSBTIQ* auf Familiengründung durch gemeinsames Adoptionsrecht, Pflegschaft bzw. Insemination engagieren?
- 9.3 Sind Sie für eine Ergänzung des Gleichheitsartikels (Art. 3, Absatz 3 GG) um das Kriterium der „sexuellen Identität“?
- 9.4 Wollen Sie dafür sorgen, dass auf Bundesebene das Transsexuellen Gesetz (TSG) schnellstmöglich unter Beteiligung der zivilgesellschaftlichen Organisationen umfassend reformiert und die Hürden auf dem Weg zur Vornamens- und Personenstandsänderung beseitigen werden? Wenn ja, wie sollen Sie dieses Vorhaben realisieren?

Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahlen werden wir Ihre Rückmeldung sowohl intern als auch öffentlich-medial verarbeiten.

Wir bitten höflich um schriftliche Rückmeldung **bis 07.03.2017** an:

**LSVD Schleswig-Holstein e. V.
„Echte Vielfalt“-Wahlprüfsteine
c/o RA H.-J. Wolter
Meesenring 2
23566 Lübeck**

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
xxxxxxxxxxx
für das Bündnis „Echte Vielfalt“